

Vorwort

Die Einlagenrückzahlung stellt einen Kernbereich der Beziehungen zwischen der Kapitalgesellschaft und ihren Gesellschaftern dar. Daher stehen die dazugehörigen Gesetzesbestimmungen besonders im Mittelpunkt des Interesses. Die Einlagenrückzahlung wurde mit dem StruktAnpG 1996 in § 4 Abs 12 EStG verankert, sorgte seither aber für einige grundsätzliche Fragestellungen. Die Steuerreformkommission 2014 griff daher das Thema „Einlagenrückzahlung“ auf und schlug Einschränkungen bei der steuerlichen Wahlmöglichkeit vor. Im Rahmen des StRefG 2015/16 wurde eine völlige Neuordnung der Einlagenrückzahlung mit einem „Primat der Innenfinanzierung“ vorgesehen. Da diese Novellierung zu „überambitioniert“ ausfiel, trafen sich noch während der Begutachtungsfrist des StRefG 2015/16 die Experten des Bundesministeriums für Finanzen und des Fachsenats für Steuerrecht der Kammer der Wirtschaftstreuhänder, um einen für alle Seiten akzeptablen „Kompromiss“ zu finden. Die Besprechungen verliefen sehr konstruktiv, der „Kompromiss“ konnte gefunden werden, ließ sich aber erst im Rahmen des AbgÄG 2015 umsetzen.

Bei Besprechungen im Rahmen des AbgÄG 2015 verständigten sich die Experten des Bundesministeriums für Finanzen und der Kammer der Wirtschaftstreuhänder zudem darauf, das besonders anspruchsvolle Thema der Auswirkungen von Umgründungen auf die Innenfinanzierung nicht in § 4 Abs 12 EStG, sondern im Wege einer Verordnung zu regeln. Auch die Erarbeitung dieser – mittlerweile ergangenen – Innenfinanzierungsverordnung war von einer vorbildlichen Zusammenarbeit geprägt. In der letzten gemeinsamen Besprechungsrunde entstand daher auch die Idee, ein gemeinsames Buchprojekt umzusetzen. Damit werden viele der interessanten Diskussionsthemen aus den Besprechungen allgemein zugänglich. Das Ziel des Werkes ist es, möglichst praxisnah und verständlich das umfassende Thema der Einlagenrückzahlung darzustellen. Bei genauer Lektüre wird sich zeigen, dass die Vertreter aus dem Bundesministerium für Finanzen, aus der Steuerberatung und aus der Wissenschaft bei Detailfragen durchaus unterschiedliche Meinungen haben.

Unser besonderer Dank gilt den Autoren, die innerhalb kurzer Frist grundlegende Beiträge verfasst haben. Beim Linde Verlag bedanken wir uns für die – gewohnt – vorbildliche Zusammenarbeit.

Wien, im Mai 2016

Die Herausgeber